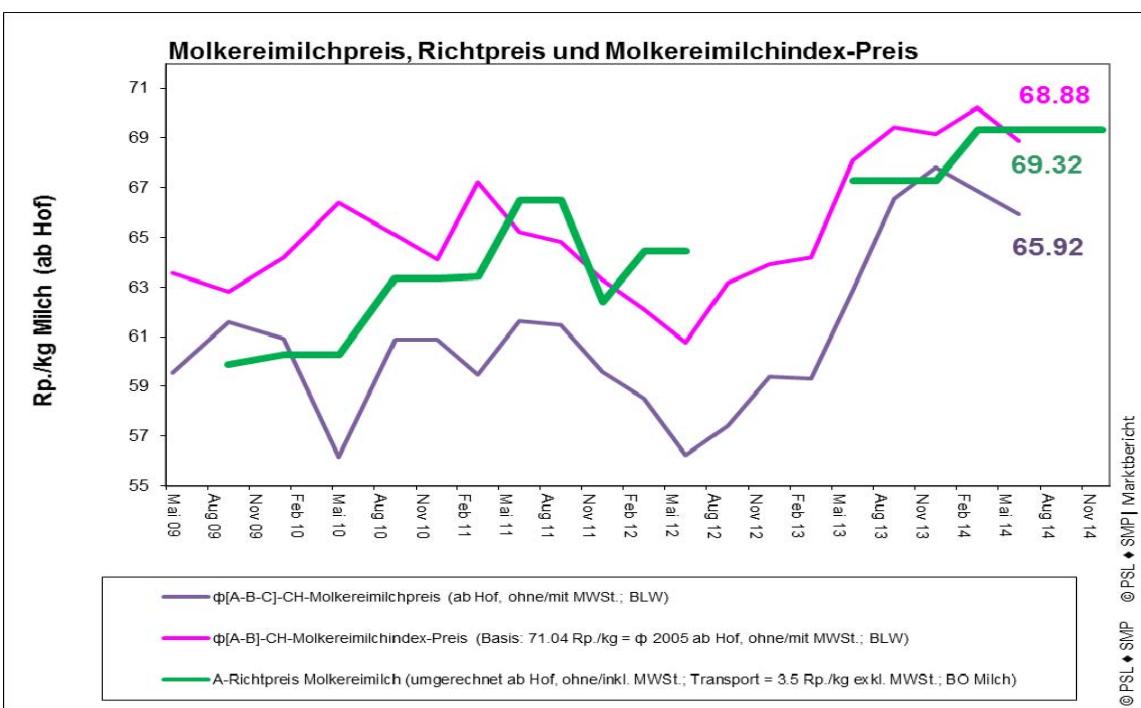


A-Richtpreis bleibt bei 71.0 Rappen für Oktober–Dezember 2014

Die Branchenorganisation Milch (BO Milch) hat den Richtpreis für A-Milch per 1. Oktober 2014 bis Ende 2014 (4. Quartal) bei 71.0 Rappen franko Rampe belassen. Da kein gemeinsamer Abstimmungsentscheid zu Stande kam, gilt gemäss dem vereinbarten Modus der umgerechnete Index gemäss Berechnung des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW). Dies ergibt exakt einen Wert von 71.06 (franko Rampe). Es wurde eine intensive, aber sachliche Diskussion geführt.

Der beschlossene Rampenpreis entspricht im Mittel (netto) ab Hof 69.32 Rappen je Kilogramm Milch (4.0% Fett und 3.3% Eiweiss). Die weiteren Eckwerte (B-, C-Richtpreis und LTO+Preis für verkäste Milch etc.) sind im aktuellen SMP-Marktbericht ersichtlich. Aufgrund der internationalen Preisentwicklung sind beim B- und C-Preis weitere Korrekturen nach unten eingetroffen (sinkende Märkte).

Bei den Milchproduzenten wird in der Regel ein Mischpreis aus A-, B- und C-Preis vergütet, so dass vielfach Preisanpassungen resultieren. Die zusätzliche Kürzung des „Schoggigesetzes“ per 1. August 2014 kann ebenfalls Auswirkungen in Form eines Rückbehaltes haben. Zentral ist jedoch, dass diese beiden Punkte den für den Detailhandel sehr relevanten A-Preis nicht direkt beeinflussen.



Für die Produzentengruppe in der Branchenorganisation Milch ist zentral, dass die Anpassungen (Erhöhung und Reduktion) jeweils nach denselben Regeln vorgenommen werden und „während dem Spiel die Regeln nicht geändert werden“. In der Vergangenheit wurden die Erhöhungen jeweils gegenüber dem Index verspätet vorgenommen. Das Ziel liegt unverändert darin, die Stabilität im Markt möglichst lange Zeit halten zu können.

Stefan Hagenbuch, SMP

